



Qualitätsbericht 2018

**Konstanz im Januar 2019,
Dr. Annette Gomolla**

Im Jahr 2018 konnte das eingeführte QM System weiterhin problemlos umgesetzt werden.

I. Struktur- und Leistungsdaten

Das IPTh hat sich im Jahr 2018 in gewohnten Arbeitsstrukturen und –inhalten bewegt: Weiterbildungen nahmen einen Hauptteil der Arbeitstätigkeit ein, hinzu kam die Organisation von deutschlandweiten Fortbildungsangeboten, die Organisation des bundesweiten IPTh-Spendenritts sowie die Kooperation mit dem Forschungszentrum GREATgUG und das Engagement im Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen e.V.

Kontakt

Geschäftssitz Konstanz,
Bruder Klaus Straße 8,
78467 Konstanz,
Tel. 07531-3620491
E-Mail info@ipth.de
www.ipth.de

Geschäftsführung

Dr. Annette Gomolla (Diplom Psychologin & M.A. Erwachsenenbildung) und als Mitarbeiter Dirk Bokalawsky (M.A. Gesundheitsmanagement)

Vertrieb

Martina Wellm

Marketing

Philipp Reiß



Standorte

Wie in den vergangenen Jahren wurde ein Hauptteil der Bildungsangebote am Hauptsitz in Konstanz durchgeführt, weitere Kurorte waren Weißenburg in Bayern und Straelen sowie Jüchen (NRW). Die dort durchgeführten Angebote wurden ebenfalls vom Geschäftssitz Konstanz aus organisiert und verwaltet und in Kooperation mit ortsansässigen Fachkräften unter Anmietung der Infrastruktur umgesetzt.

Am Geschäftssitz Konstanz wurden alle Kundenanfragen bearbeitet. Hierbei war das Büro täglich von 9:00 – 15:00 Uhr besetzt, so dass alle telefonischen und elektronischen Anfragen in der Regel innerhalb von 48 Stunden beantwortet werden konnten.

Kursprogramm

Im Bereich **Weiterbildungen** wurden am IPTTh in 2018 umgesetzt: Reittherapie, Reitpädagogik, Hippotherapie und Pferdegestützte Psychotherapie.

Das E-Learning als Selbststudium in der Grund- und Aufbaustufe wurde weiterhin eingesetzt. Das Prüfungsverfahren über Online-Prüfungen hat sich bewährt und wird von den Teilnehmer*innen gut angenommen. Die hohe zeitliche Flexibilität wird immer wieder gelobt.

Die Konzeptionen zu allen Weiterbildungen konnten weiterhin direkt online von der IPTTh-Seite heruntergeladen werden oder wurde auf Anfrage versendet.

Es begannen im Jahr 2018 um die 50 Personen neu mit einer Weiterbildung, zudem wurden etwa ebenso viele Personen in Schulungen betreut, die im vergangenen Jahr begonnen hatten. Die Grundstufe für die Reittherapie, Reitpädagogik und Hippotherapie hat zu fünf Terminen im Jahr begonnen, dreimal in Konstanz und einmal in Jüchen. In Konstanz startete ein Lehrgang Pferdegestützte Psychotherapie.

Neben den Weiterbildungen nahmen in 2018 die **Fachfortbildungen** einen wichtigen Platz im Seminarangebot ein. Diese wurden nun im dritten Jahr angeboten. Es wurde die Fachfortbildung ADHS, Autismus und Trauma angeboten und durchgeführt.

Es nahmen im Jahr 2018 ca. 65 Personen an durchgeführten 14 Seminaren teil

Weitere Arbeitsschwerpunkte und Projekte

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurde auch im Hinblick auf unsere Homepage und der Sammlung und Nutzung von Kundendaten umgesetzt und Abläufe und Informationen hierzu angepasst.

Das Customer Relation System „weclapp“ wurden genutzt und hat die Qualität der Arbeitsabläufe gesteigert. Die Nutzung der Kundenakten ist im Hinblick auf die DSGVO als positiv einzuschätzen, da nun alle Kontakt mit den Kunden dokumentiert werden.

Neben der Organisation und Abwicklung der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden weiterhin umgesetzt: IPTTh-Magazin 2018, Öffentlichkeitsarbeit über Facebook sowie Newsletter. Das Newslettersystem „Mailchimp“ wurde genutzt und es konnte dem Wunsch vieler Kunden nach einem regelmäßigen Newsletter zu Neuigkeiten des IPTTh Rechnung getragen werden.

Der IPTTh-Spendenritt als soziales Engagement für das Feld der pferdegestützten Therapie wurde zum vierten Mal weiterhin mit großem Erfolg durchgeführt. Es wurde eine neue Homepage für den Spendenritt aufgesetzt mit einer verbesserten Anmelde-möglichkeit und sehr ansprechenden Gestaltung zur Darstellung der Teams und auch Sponsoren. Weiterhin konnten einige Sponsoren gefunden werden und dadurch eine Verlosung unter den Teilnehmer*innen durchgeführt werden. Es nahmen an 18 Orten in Deutschland rund 90 Pferd-Mensch-Teams am Spendenritt teil



und ritten eine Strecke von gut 1.400 Kilometer am ersten Maiwochenende. Mindestens sechs Vereinen kamen die Spendengelder zu Gute, darunter auch zwei überregional tätige Fördervereine. 31 Sponsoren waren in dem Jahr mit dabei. Es kamen Spenden im Volumen von rund 8.000 EUR für therapeutisch arbeitende Vereine zusammen.

als 2.000 Kilometer am zweiten Maiwochenende. Es kamen Spenden im Volumen von rund 12.000 EUR für therapeutisch arbeitende Vereine zusammen.

Ausstattung

An den Räumlichkeiten und der infrastrukturellen Umsetzung hat sich in 2018 nichts geändert.

Pferde

In diesem Bereich hat sich 2018 nichts geändert.

Lehrpersonen/Dozenten

Die Weiterbildungsveranstaltungen wurden an den verschiedenen Seminararten von rund 10 Fachkräften umgesetzt. Das IPTTh führt weiterhin eine Dozentenkartei, in der die Qualifikationen und Themenschwerpunkte aufgeführt sind. Alle Dozenten waren gleichbleibend aus den vergangenen Jahren, was sehr erfreulich ist.



II. Qualitätssicherung

Weiterbildungsleitung / Didaktische Leitung

Dr. Annette Gomolla, Diplom Psychologin und M.A. Erwachsenenbildung langjährige Berufserfahrung mit Zusatzqualifikationen als Trauma- und Hypnosetherapeutin, Reittherapeutin in eigener Praxis, Geschäftsführerin des Forschungszentrums GREAT (German-Research-Center for Equine Assisted Therapy), Berittführerin (FN), mehrjährige Lehrtätigkeit an der Hochschule für Polizei (Villingen Schwenningen) und an der Universität Konstanz (Fachbereich Sportwissenschaft).

Beratung von Neukunden und Absolventen

Wie in den vergangenen Jahren wurden Anfragen innerhalb von 48 Stunden telefonisch oder digital beantwortet. Es wurden im Schwerpunkt Neuanfragen bezüglich der Weiterbildungen bearbeitet, hinzu kamen Anfragen zu den Fortbildungen, allgemeine Fragen zum Bereich des therapeutischen Reitens, Nachfragen von Einzelpersonen, Institutionen und Leistungsträgern. Lizenzierungen der Absolventen wurden weiterhin vorgenommen.

Betreuung von Teilnehmern im Qualitätskreislauf

Die Begleitung der Teilnehmer innerhalb der Weiterbildung folgte weiterhin unserem Qualitätskreislauf angebunden an jede einzelne Präsenzveranstaltungen. Die E-Learning Plattform Moodle hat sich mit den Angeboten begleitend zur Weiterbildung weiterhin bewährt. Die Kursteilnehmer geben weiterhin positive Rückmeldungen zu Umfang und Inhalten des E-Learning. Es wurde wie in den

letzten Jahren durch eine Trainerin begleitet. Weiterhin wurden in der Aufbaustufe Reittherapie zwei Abende pro Monat ein Chat zum Austausch und zur Beantwortung von Fragen den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Die Umstellung der Präsenzprüfung auf eine Online-Prüfung war erfolgreich und wurde, wie bereits beschrieben, von den Teilnehmern sehr positiv angenommen.

Qualitätssicherung während der Weiterbildungen

Die Qualitätssicherung erfolgte wie in den Jahren zuvor und hat sich weiterhin bestätigt. Es wird an dieser Stelle nicht erneut dargestellt und kann im Qualitätsbericht aus 2013 nachgelesen werden.

Evaluationen der Fort- und Weiterbildungen

Alle Fort- und Weiterbildungen am IPTTh wurden stetig evaluiert. Im Jahr 2018 kann wieder auf sehr gute Ergebnisse zurückgeblückt werden.

Bei den **Weiterbildungen** konnten insgesamt 201 Evaluationsbögen aus 29 Präsenzveranstaltungen ausgewertet werden, wobei 72 Bögen aus der Grundstufe stammen und der Rest aus der Aufbaustufe. In der Psychotherapie-Weiterbildung konnten 25 Evaluationen erhoben werden. 35 Evaluationen stammen aus Weiterbildungen an den Kursorten außerhalb von Konstanz. Es wurde jede Kursveranstaltung innerhalb der Weiterbildungen evaluiert.



Die Evaluationsbögen bieten eine Auswahlmöglichkeit von 1= *trifft voll zu*, 2 = *trifft eher zu*, 3 = *trifft weniger zu*, 4 = *trifft nicht zu*.

Es ergaben sich folgende Mittelwerte:

1) Ausreichende Vermittlung theoretischer Kenntnisse	1,30
2) Ausreichende Vermittlung praktischer Kenntnisse	1,19
3) Anregungen für die eigene praktische Tätigkeit	1,21
4) Wissen konnte aktualisiert und Neues gelernt werden	1,29
5) Dozenten haben gute didaktische Fähigkeiten	1,31
6) Dozenten sind fachlich kompetent	1,22
7) Es gab Zeit für individuellen Austausch	1,19
8) gute Arbeitsatmosphäre	1,11
9) Eingehen auf individuelle Fragen	1,16
10) gute Organisation	1,21
11) Zeitrahmen wird eingehalten	1,31
12) insgesamt positive Bewertung	1,28

Zum dritten Mal fand die **Fachfortbildung Trauma / Traumapädagogik**, zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Psychotraumatologie statt. Die Fachfortbildung umfasste vier Schulungstermine zu je drei Tagen plus einen weiteren Tag Fallsupervision. Insgesamt wurde die Fortbildung sehr positiv bewertet, so kann über alle Kurstermine hinweg eine durchschnittliche Bewertung über alle Kategorien hinweg von 1,1 angegeben werden. Keine der Kategorien hatte eine Bewertung schlechter als 1,3 im Mittelwert.

Die **Fachfortbildungen ADHS** mit insgesamt sechs Schulungstagen hatte eine durchschnittliche Bewertung über die Kurstermine hinweg im Mittelwert über alle Bewertungskategorien von 1,19. Allerdings wurde ein Kurstag aus der Bewertung herausgelassen, da es eine Unstimmigkeit bezüglich des Unterrichtstages gab und dieser in Absprache mit den Teilnehmer*innen nicht bewertet wurde. Insgesamt melden die Teilnehmer*innen ein hohes Maß an neuen Inhalten und Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis zurück.

Die Fachfortbildung Autismus mit insgesamt sechs Schulungstagen lag über alle Kategorien hinweg bei einer durchschnittlichen Bewertung von 1,38 bei einem Schulnotensystem von 1-5. Die Gesamtbewertung der Veranstaltung lag im Mittelwert bei 1,54 mit einer Verteilung von sehr gut bis befriedigend. In der Regel nehmen Teilnehmer*innen Teil, die bereits langjährige Berufserfahrung mit dem Klientel haben. So schneidet die Vermittlung neuer Erkenntnisse mit 1,9 gut ab, auch wenn alle anderen Bewertungen im Hinblick auf Fachlichkeit der Dozenten, Verständlichkeit und auch Arbeitsatmosphäre noch deutlich positiver eingestuft wurden.



Ebenso wurden alle **Fortbildungen**, die vom IPTTh nicht direkt abgehalten, sondern vermittelt wurden, evaluiert. Die Seminaranbieter sind verpflichtet, die Evaluation durchzuführen und an die IPTTh Geschäftsstelle zurück zu leiten. Leider wurden nicht von allen Dozenten diese Bögen an uns zurückgesendet. 56 Evaluationsbögen von insgesamt 65 Teilnehmern konnten aus 2018 ausgewertet werden.

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

1. Gute Vermittlung theoretischer & praxisbezogener Inhalte	1.3
2. Vermittlung neuer Erkenntnisse	1.6
3. Didaktische Fähigkeiten der Dozentin	1.2
4. Arbeitsatmosphäre	1.2
5. Eingehen auf individuelle Fragen	1.2
6. Organisation durch den Veranstalter	1.3
7. Gesamtbewertung der Fortbildung	1.3

1 = stimmt völlig, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt überhaupt nicht

8. Während der Veranstaltung habe ich fachlich gelernt	1.3
9. Der Zeitrahmen wurde adäquat eingehalten	1.1
10. Die Dozentin war fachlich kompetent	1.1
11. Die Dozentin war verständlich	1.1
12. Die Inhalte waren gut vorbereitet	1.2
13. Die Dauer war dem Thema angemessen	1.3

Betreuung von Absolventen

Auch die Betreuung der Absolventen war in 2018 gleichbleibend hoch. Das IPTTh ist gewillt, auch im Nachfeld einen guten Kontakt zu den Absolventen aufrecht zu erhalten, ihnen aktuelle Informationen über Facebook sowie Newsletter bezüglich des IPTTh, aber auch dem gesamten Feld der pferdegestützten Interventionen zur Verfügung zu stellen ebenso wie Stellenanzeigen und Möglichkeiten der Vernetzung. Auch individuelle Anfragen wurden zeitnah bearbeitet und Hilfestellung gegeben. Weiterhin unterstützt das IPTTh sehr stark die Arbeit des Berufsverbandes PI, welcher sich um die Anliegen von Reittherapeuten und -pädagogen in Deutschland (und der Schweiz) kümmert.

Sicherung der Qualität der Absolventen durch Qualitätsrichtlinien und Lizenzierung

Die Qualitätsstandards des IPTTh wurden an die Teilnehmer vermittelt. Das IPTTh war weiterhin Mitglied im Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen e.V. und arbeitet als durch den Berufsverband PI geprüfter Bildungsanbieter. Das Curriculum zur Trauma-Fachfortbildung wurde von der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT e.V.) abgenommen.